

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **67 (1962-1963)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Muriel Spark: *Die Lehrerin*. Roman. Diogenes-Verlag.

Trotz der guten Presse, welcher sich dieser aus dem Englischen übersetzte Roman der bekannten Schriftstellerin erfreut, müssen wir ihn vom pädagogischen Standpunkt aus restlos ablehnen. Was ist das, so fragen wir, für eine Lehrerin,

## Mitteilungen

*Nicht zusehen — mithelfen.* Vielleicht gehen Sie täglich an einem Haus vorbei und haben keine Ahnung, daß hier ein betagtes Mütterchen oder ein alter Mann in einer Kammer sitzen, die sich infolge Krankheit nicht mehr so recht bewegen können oder die einsam einen Kummer in sich tragen, über den ihnen niemand hinweghilft, oder die von irgendwelchen anderen körperlichen oder seelischen Schwierigkeiten bedrängt werden. Auch ihnen sucht das Rote Kreuz zu helfen, indem es freiwillige Rotkreuzhelferinnen zu ihnen schickt, damit sie sich um sie kümmern. Diese freiwilligen Helferinnen und Helfer besuchen sie, basteln mit ihnen oder begleiten sie auf Spaziergänge. Manche Helfer stellen auch ihren Wagen zur Verfügung und begleiten ihren Schützling zu Besorgungen oder zum Arzt.

Was tun Sie? — Gehen Sie weiterhin nur stumm an den Häusern der andern vorbei? Nicht zusehen — mithelfen! Rotkreuzhelferinnen und -helfer werden an mindestens zwei Nachmittagen oder Abenden in ihre Aufgabe eingeführt. Sie nehmen es alsdann auf sich, Betagte, Kranke oder Behinderte, die ihnen zugeteilt werden, regelmäßig zu besuchen oder diesen Personen andere Dienste zu erweisen (jedoch keine Krankenpflege und keinen Hausdienst!). Der menschliche Kontakt und das Bewußtsein, etwas Freude in ein einsames Leben getragen zu haben, sind die reiche Entschädigung für diese Liebesdienste.

Anmeldungen nehmen die lokalen Rotkreuzstationen oder das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstraße 8, Bern, gerne entgegen.

Aus Anlaß der Landesausstellung 1964 veranstalten die Ressorts «Für die Frau» der drei Radiostudios Basel, Bern und

welche in ihrer Klasse eine kleine Gruppe von Lieblingsschülerinnen zu einer verschworenen Clique heranzieht, die Mädchen zwar für Kunst und Geschichte, aber noch viel mehr für ihre, der Lehrerin, eigene Liebesaffären interessiert und dadurch das Gefühlsleben der Backfische in höchst fragwürdiger Weise beeinflusst?

H. St.

Zürich des Landessenders Beromünster einen *Roman-Wettbewerb für Frauen*. Teilnahmeberechtigt sind Schweizerinnen sowie Ausländerinnen, die seit mindestens 5 Jahren in der Schweiz ansässig sind. (Preissumme Fr. 12 000.—; es werden nicht mehr als 3 Arbeiten ausgezeichnet.) — Das Reglement mit den Wettbewerbsbestimmungen kann von den Beromünsterstudios bezogen werden.

*Die Geschäftsstelle der Stiftung Kur- und Wanderstationen* teilt mit: Die Direktion der Harderbahn, Interlaken, gibt in verdankenswerter Weise Lehrkräften an Kindergärten und Unterstufen der Primarschule wiederum Märchenbücher «Der Harder» gratis ab. (Nur solange Vorrat.) Bestellungen sind zu richten an: Direktion der Harderbahn, Interlaken.

Die *Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft* gibt schon seit über 26 Jahren einen *Ferienwohnungskatalog* heraus. Die Ausgabe 1963 (Kataloge vorhergehender Jahre sind nicht mehr gültig) enthält ca. 5 400 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz. Sie kann zum Preis von Fr. 2.50 (exkl. Bezugskosten) bei der Ferienwohnungsvermittlung in Zug, Baarerstraße 46, oder bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandchenkestraße 36, Zürich 1, bezogen werden.

Wer Freude am farbigen Gestalten hat, wird neben der Farbstift- und Neocolormalerei auch das *Malen mit deckenden Wasserfarben* versuchen. *Gouache Caran d'Ache*, die neuen deckenden Wasserfarben, erleichtern den Weg, indem diese Farben sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, so daß wie bei der Neocolormalerei alle gewünschten Zwischenstufen gemischt werden können. Neben dem Sor-



## Von der Lehrerschaft empfohlen . . .

werden die in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Schreibpädagogen entwickelten Geha-Schulfüllhalter. Ihre großen Vorzüge für den Unterricht:

Durch den patentierten Reservetank **in 1 Sekunde** umstellbar auf Reservetinte. — Der Synchro-Tintenleiter bürgt für gleichmäßig saubere Schrift. — Geschützte, gut sichtbare Dauerfeder in den vorgeschriebenen Edelmetallspitzen. — In Form und Gewicht der Schülerhand angepaßt.

Geha 703 mit Patronen-Füllung

Fr. 12.50

Geha 708 mit Kolben-Sichtfüllung

Fr. 14.—

## **Geha** - SCHUL-FÜLLHALTER mit Reservetank

erhalten Sie in allen Papeterien,  
ab 5 Stück mit Mengenrabatt.

(Generalvertretung: Kaegi AG, Uraniastr. 40, Zürich 1)

Auf Schulbeginn das bewährte

### **Klassentagebuch „Eiche“**

zu Fr. 4.—

**Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee**  
Das Spezialhaus für Schulbedarf

**Gesucht**

auf Frühjahr

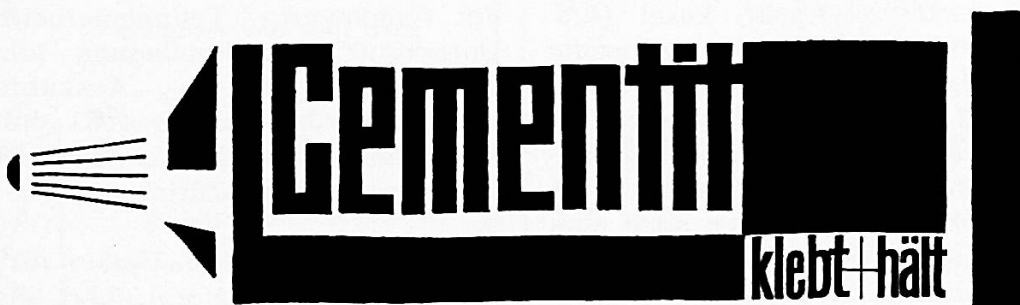
(P 855-2 Ch)

### **Lehrerin**

für Primar- und Sekundarschulstufe.

Offerten erbeten an

**Frau Dr. R. Lichtenhahn,**  
Prasura, Arosa



Glas Porzellan Metall Holz Papier



timent mit 15 Farben liegt neu ein solches mit 8 Farben vor (Zitronengelb, Zinnober, Purpur, Ultramarin, Grün, Grau, Schwarz und Deckweiß).

*Ein alter Helfer in neuer Form.* Seit Jahren ist das altbewährte Nährsalz Lonzin ein treuer Helfer bei vielen Gärtnern und Blumenliebhabern. Dieses preiswerte Pflanzennährsalz wurde nun nach ausgedehnten Versuchen den neuesten Erkenntnissen der Pflanzenernährung angepaßt. Es enthält alle für das Wachstum der Pflanzen notwendigen Nährstoffe, welche über die Wurzeln aufgenommen werden, in einem wohlabgestimmten Verhältnis. Damit es sich so rasch als möglich löst, wird es in einer leicht löslichen

Salzform und nicht mehr gekörnt geliefert. Lonzin ergibt eine rückstandsfreie Lösung, die sich unbeschränkt aufbewahren läßt. Lonzin ist also ausschließlich zur Flüssigdüngung bestimmt, wobei die Nährstoffe sofort ins Bereich der Pflanzenwurzeln gebracht werden und eine praktisch augenblickliche Wirkung erzielt wird. Für saubere Dünggüsse aber, sei es bei Topfpflanzen, Moorbeetpflanzen, Gemüse-Jungpflanzen usw., die einen Zustupf an Nährstoffen benötigen, lohnt es sich, immer ein Säcklein Lonzin auf Vorrat zur Verfügung zu halten. Will man einen Dünger zum Ausstreuen verwenden, greift man mit Vorteil zum gekörnten Spezial-Volldünger Lonza. L

## Kurse, Tagungen, Reisen

Der Schweiz. Bund für Jugendherbergen führt vom 1.—6. April einen *Wander- und Lagerleiterkurs* in der prächtig gelegenen Jugendherberge *Fällanden* (ZH) durch. Kursprogramme und Auskunft sind erhältlich bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstr. 8, Zürich 8.

Vom 17.—21. April wird in Zürich das 15. internationale *Heinrich-Schütz-Fest* durchgeführt. Das Gesamtprogramm mit allen Texten und Detailangaben kann zum Preise von Fr. 2.— beim Sekretariat der Schütz-Gesellschaft, Dr. Hannes Reimann, Egg b. Zürich, bezogen werden.

Der *Interverband für Schwimmen* gibt folgende Kursdaten bekannt: *Schwimmleiterkurs* zur methodischen und technischen Weiterbildung: Zürich (20./21. April), Bern (27./28. April), Basel (4./5. Mai), St. Gallen (18./19. Mai), Bellinzona (15./16. Juni), Emmen LU (15./16. Juni), Yverdon (22./23. Juni), Schwanden GL (6./7. Juni eventuell 13./14. Juli). Entschädigungen: Reise + 2 Taggelder + 1 Nachtgeld. Im weitem werden noch eine Anzahl Springleiterkurse und Schwimminstruktorenkurse durchgeführt. Meldeschluß für alle Kurse: 2 Wochen vor Kursbeginn. Alle Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an: Interverband für Schwimmen, Postfach 158, Zürich 25.

«*Möglichkeiten der Erwachsenenbildung in unserer Zeit*» ist das Thema einer Sonnenberg-Tagung, welche vom 22. April bis 1. Mai im Internationalen Haus Sonnenberg bei St. Andreasberg/Oberharz stattfindet. Das detaillierte Programm kann bei der Geschäftsstelle des Internationalen Arbeitskreises Sonnenberg, 3300 Braunschweig, Bruchtorwall 5, verlangt werden.

Unter dem Patronat des Schweizerischen Lehrervereins, des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, der Société Pédagogique Romande, des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins und der Weltorganisation Fraternitas wird vom 16. bis 24. Juli die 10. *Internationale Lehrertagung im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen* durchgeführt. Das Hauptthema lautet: «*Erwachsenenbildung, eine Forderung der Gegenwart.*» Teilnehmerbeitrag für Unterkunft und Verpflegung (ohne die Exkursionen) Fr. 90.—. Auskünfte und Anmeldung bis 15. Mai 1963 durch die Redaktion der «Schweizerischen Lehrerzeitung», Postfach Zürich 35.

Der *Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform* führt die diesjährigen *Schweizerischen Lehrerbildungskurse vom 15. Juli bis 10. August in Zug* durch. Detaillierte Kursprogramme mit den Anmeldeformularen können bei